

BMW unterstützt Kfz-Innung Schwaben

Fahrzeug im Wert von 50.000 Euro für Schulungszwecke gespendet

16.03.17 | Autor: Christoph Baeuchle



Schlüsselübergabe: Petra Brandl (Geschäftsführerin der Kfz-Innung Schwaben) und Dusan Plevnik (Geschäftsleiter Autohaus Augsburg). (Bild: Kfz-Innung Schwaben)

BMW und das Autohaus Reisacher haben der Kfz-Innung Schwaben ein Fahrzeug für Schulungszwecke gespendet. Der BMW 125i im Wert von 50.000 Euro stammt aus der aktuellen Modellpalette des Premiumanbieters. Nachwuchs- und Fachkräften bietet dies die Chance, ihr Wissen an neuester Technik zu schulen.

Das neue Trainingsfahrzeug ermögliche es den Ausbildern und Trainern, das Fachpersonal von morgen bereits heute mit der aktuell im Automobilbau verfügbaren Technik im Detail vertraut zu machen, freut sich Petra Brandl, Geschäftsführerin der Kfz-Innung Schwaben. So könne die Innung eine qualitativ hochwertige und

zukunftsorientierte Berufsausbildung gewährleisten.

Die Kfz-Innung Schwaben zählt pro Ausbildungsjahr rund 550 Kfz-Mechatroniker-Azubis, die während ihrer Ausbildungszeit zehn einwöchige Techniklehrgänge im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Schulungszentrum absolvieren. Hinzu kommen die Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung mit rund 120 Teilnehmern, bei denen das Fahrzeug ebenfalls zum Einsatz kommt.



Gemeinsam für die Ausbildung: (v. li.) Petra Brandl (Geschäftsführerin der Kfz-Innung Schwaben), Dusan Plevnik (Geschäftsleiter Autohaus Augsburg), Stefan Hörnlein (Gebietsleiter Aftersales BMW Group, Region Süd) und Helmut Schmid (Ausbildungsleiter der Kfz-Innung Schwaben). (Bild: Kfz-Innung Schwaben)

„Das neue Trainingsfahrzeug bietet die Möglichkeit, innovative und umweltgerechte Antriebstechnologie, Fahrwerksregelsysteme und Fahrzeugelektronik der neuesten Generation zum Bestandteil der überbetrieblichen Ausbildung zu machen“, freut sich Helmut Schmid, Ausbildungsleiter der Kfz-Innung Schwaben.

Die Kfz-Innung hat das Bildungszentrum in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert und erweitert. Die Unterstützung der Mitgliedsunternehmen sowie bayerischer, deutscher und europäischer Zuschüsse tragen dazu bei,

dass auch die Ausstattung des Zentrums immer aktuell ist.

„Die Nachwuchskräfte des schwäbischen Kfz-Gewerbes mit modernstem Fahrzeugbau und verfügbarer Technik vertraut zu machen, ist erklärtes Ziel von BMW und Reisacher“, betonte Dusan Plevnik, Geschäftsleiter der drei Reisacher-Standorte in Augsburg. „Als lokal verankertes Unternehmen sehen wir es als unsere soziale Verantwortung, uns im Ausbildungssektor der Kfz-Technik zu engagieren.“

Für BMW gehört die regelmäßige Nachwuchsförderung zur nachhaltigen Personalpolitik, wie Stefan Hörnlein, BMW-Gebietsleiter Aftersales (Vertriebsregion Süd) ergänzt: „Bei der Förderung des Ausbildungsniveaus spielt die Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsbetrieben und den überbetrieblichen Bildungszentren eine entscheidende Rolle. Die regelmäßige Bereitstellung von Trainingsfahrzeugen und Trainingsunterlagen sowie das jährliche Weiterbildungsangebot für die Lehrkräfte in der Trainingsakademie in Unterschleißheim sind dabei ganz wesentliche Erfolgsfaktoren.“

Copyright ©2017- Vogel Business Media

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt.
Sie wollen ihn für Ihre Zwecke verwenden?
Infos finden Sie unter www.mycontentfactory.de.